

## Die Pflege von insektenfreundlichen Wiesen

Gartentipp Mai 2021

Damit eine Wiese eine insektenfreundliche Wiese wird und eine insektenfreundliche Wiese bleibt, benötigt sie die entsprechende Pflege.



Eine insektenfreundliche Pflege der Wiesen erfolgt mittels gestaffelter Mahd.

### Pflegemaßnahmen im ersten Jahr:

Die Pflege im ersten Jahr nach der Aussaat entscheidet maßgeblich über den Erfolg bzw. Misserfolg einer bunten Wildkräuterwiese.

In der Regel kommt es im ersten Jahr zum Massenaufreten unerwünschter Kräuter und Gräser, die sich aus der vorhandenen Samenbank des Bodens entwickeln und häufig schneller als die ausgebrachten Wildkräuter keimen. Um diese Arten zurückzudrängen und die Konkurrenz um Wasser, Nährstoffe und Licht nicht zu groß werden zu lassen, muss vor oder zu Beginn ihrer Blüte ein sogenannter Schröpschnitt erfolgen. Unerwünschte Wildkräuter dürfen nicht aussamen!

Der Schröpschnitt kann bereits nach 6 bis 8 Wochen erforderlich sein. Die Schnitthöhe sollte zwischen 5 bis 10 cm liegen. Insgesamt können 2 bis 3 Schröpschnitte notwendig werden.

Bei üppigem Aufwuchs wird das abgemähte Schnittgut entfernt.

Bei Aussaat im Spätsommer und entsprechender Witterung kann bereits im Aussaatjahr ein Schröpschnitt nötig werden.

### Fortlaufende Pflegemaßnahmen:

Die Mahd von Insektenwiesen erfolgt gestaffelt: d.h. bei jeder Mahd verbleibt ein Teil der Vegetation. Die Fläche wird zeitlich versetzt gemäht, so dass die Insekten in den nicht gemähten Teilbereich übersiedeln können. Außerdem sollte das Mahdgut bis zu drei Tagen auf der Fläche belassen werden, damit die Insekten Zeit haben, um auf den ungemähten Bereich zu wechseln. Im Anschluss wird das Mahdgut komplett von der Fläche entfernt.

Nach Möglichkeit bleibt auch im Winter ein Teil der Wiesenfläche stehen, damit die Insekten dort überwintern können. Bei viel Biomasse wird dieser Teil im Frühjahr gemäht und das Mähgut abgeräumt.

Die Mahd kann streifenweise oder mosaikartig erfolgen.

Die Schnitthäufigkeit in den darauffolgenden Jahren richtet sich nach Standort, Pflanzengesellschaft und Witterung. Sehr magere Wiesen werden z. T. nur einmal, Fettwiesen auch dreimal gemäht.

Bei nur einer jährlichen Mahd sollte diese nach der Samenreife von Gräsern und Kräutern im September stattfinden, wer sich an der klassischen zweischürigen Wiesennutzung orientieren möchte, mäht zwischen 15. Mai und 15. Juni und Ende August noch einmal, bevorzugt in den Morgen- und Abendstunden.

Mit der Anlage von Insektenwiesen beschäftigte sich der Gartentipp im September 2020.